

# Iberdrola versorgt TMD Friction Services GmbH mit Grünstrom

- Langfristiger Stromvertrag (PPA) über 15 Jahre – ca. 50 GWh pro Jahr
- Die Energie liefert ab 2027 der geplante Offshore-Windpark Windanker
- Mit dem Grünstrom von Windanker kann TMD mehr als 50 % des eigenen Gesamtbedarfs in Deutschland decken

---

**Berlin, 04. Oktober 2023** – Iberdrola Deutschland und die TMD Friction Services GmbH haben einen Vertrag für die langfristige Belieferung mit Grünstrom für 15 Jahre unterzeichnet. Die Vereinbarung umfasst eine Lieferung von jährlich ca. 50 GWh nachhaltig erzeugtem Grünstrom und wird ab 2027 mehr als 50 % des Gesamtbedarfs von TMD in Deutschland decken. Der Grünstrom wird vom in der Planung befindlichen Offshore-Windpark Windanker geliefert werden.

„Wir freuen uns über die langfristige Energiepartnerschaft auf Augenhöhe, die wir mit TMD Friction eingehen“, kommentierte **Felipe Montero, CEO von Iberdrola Deutschland** die Vertragsunterzeichnung. „Die Kooperation mit führenden Unternehmen aus dem deutschen Mittelstand ist ein zentraler Baustein unserer Wachstumsstrategie in Deutschland. Die globale Ausweitung der Partnerschaft mit TMD Friction ist bereits geplant. Aktuell prüfen wir gemeinsam bereits weitere Initiativen für umweltfreundliche Energien in Großbritannien und Brasilien.“

„Als ein weltweit führender Hersteller von Bremsbelägen nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden, der Umwelt und der Gesellschaft sehr ernst“, erklärte **David Baines, CEO von TMD Friction**. „Deshalb haben wir uns äußerst ehrgeizige Ziele gesetzt, um nicht nur weiterhin Pionierarbeit für nachhaltige Bremslösungen zu leisten, sondern auch die Art und Weise zu verändern, wie wir unsere Produkte herstellen und jeden Aspekt innerhalb unseres Ökosystems angehen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir unsere Auswirkungen jetzt und in Zukunft reduzieren.“

## Offshore-Windpark Windanker

Der in Planung befindliche Offshore-Windpark Windanker wird 21 Offshore-Windkraftanlagen (je 15 MW) umfassen, die im Jahr 2026 mit einer Netzanschlusskapazität von 300 MW ans Netz gehen werden. Windanker wird eine Fläche von ca. 17,9 km<sup>2</sup> umfassen und etwa 38 km nordöstlich des Nationalparks Jasmund auf der deutschen Insel Rügen liegen.

## Der Baltic Hub in der deutschen Ostsee

Windanker ist der dritte Offshore-Windpark von Iberdrola in der deutschen Ostsee und schließt an die Projekte Wikinger und Baltic Eagle an. Wikinger ist bereits im Jahr 2017 ans Netz gegangen und mit Baltic Eagle entsteht derzeit das zweite Offshore-Windprojekt vor

der Insel Rügen. Gemeinsam bilden diese drei Offshore-Windparks Iberdrolas sogenannten Baltic Hub. Dieser wird 2026 über eine Gesamtkapazität von mehr als 1,1 GW verfügen. Für den Baltic Hub sind Investitionen in Höhe von insgesamt etwa 3,7 Milliarden Euro vorgesehen. Damit ist Iberdrola Deutschland der größte Betreiber von Offshore-Windparks in der deutschen Ostsee.

### Integrierte Wachstumsstrategie von Iberdrola Deutschland

Der Offshore-Windpark Windanker ist ein wichtiger Baustein in der integrierten Wachstumsstrategie, die Iberdrola auf dem deutschen Kernmarkt verfolgt. Das Unternehmen strebt im Bereich nachhaltiger Energielösungen die Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren der deutschen Wirtschaft an, um diese mit marktwirtschaftlichen Lösungen bei der Erreichung ihrer Klimaziele zu unterstützen. Ein Kernelement stellt hierbei die Integration von PPAs in ein modernes Stromlieferportfolio dar sowie die Entwicklung von Projekten im Bereich der Erzeugung von und dem Handel mit Wasserstoff.

In Deutschland bündelt Iberdrola seine gesamten Geschäftsaktivitäten in der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Iberdrola Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin ist der größte Betreiber von Offshore-Windparks in der deutschen Ostsee. Mit den Geschäftszweigen Offshore und Onshore ist Iberdrola Deutschland in der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Offshore- und Onshore-Windparks sowie von Photovoltaikprojekten tätig. Seinen Industrie- und Gewerbekunden bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für die Versorgung mit grüner Energie an, von der klassischen Stromlieferung inkl. Portfoliomanagement-Dienstleistungen, über langfristige PPA-Verträge gekoppelt an Iberdrolas eigene Anlagen für erneuerbare Energien bis hin zu PV-Lösungen für den Eigenverbrauch vor Ort. Iberdrola Deutschland stellt darüber hinaus auch technologie-übergreifende integrierte Lösungen bereit, wie z.B. Batteriespeicher oder den Einsatz von grünem Wasserstoff für die industrielle Nutzung.

### Über TMD Friction

TMD Friction ist ein führender globaler Anbieter von hochwertigen Bremsbelaglösungen für die Automobil- und Bremsenindustrie. Das Unternehmen entwickelt und produziert Scheibenbremsbeläge und Trommelbremsbeläge für Pkw und Nutzfahrzeuge.

TMD Friction beliefert Fahrzeughersteller mit Premium-Produkten für die Erstausrüstung und ist mit den Marken Textar, Mintex, Don, Pagid, Cobreq, Nisshinbo und Bendix eine treibende Kraft im internationalen Ersatzteilmarkt. Zum Produktportfolio zählen außerdem Bremsbeläge für den Rennsport unter den Marken Pagid Racing und Mintex Racing sowie Bremsbeläge für industrielle Anwendungen unter der Marke Cosid.

Die TMD Friction Group beschäftigt weltweit mehr als 4.200 Mitarbeiter an Standorten in Europa, den USA, Brasilien, Mexiko, China und Japan.

### Kontakt TMD:

Sabine Brühl [sabine.bruehl@tmdfriction.com](mailto:sabine.bruehl@tmdfriction.com)  
+49 (0)2171 703 892511

## **Über Iberdrola**

[Iberdrola](#), Europas größter Energieversorger nach Marktkapitalisierung und einer der drei größten Energiekonzerne der Welt, ist führend im Bereich der erneuerbaren Energien und steht an der Spitze der Energiewende hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Die Gruppe versorgt fast 100 Millionen Menschen in Dutzenden Ländern mit Energie. Iberdrola konzentriert sich auf erneuerbare Energien, intelligente Netze und vernetzte Lösungen für seine Kunden. Zu den wichtigsten Märkten gehören Europa (Spanien, Vereinigtes Königreich, Portugal, Frankreich, Deutschland, Italien und Griechenland), die Vereinigten Staaten, Brasilien, Mexiko und Australien. Das Unternehmen ist auch in Wachstumsmärkten wie Japan, Taiwan, Irland, Schweden und Polen vertreten.

Das Unternehmen hat über 40.600 Mitarbeiter und Vermögenswerte von mehr als 154,6 Mrd. EUR. Iberdrola erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 54 Mrd. EUR, einen Nettogewinn von über 4,34 Mrd. EUR und zahlte 7,5 Milliarden EUR an Steuerabgaben in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig war. Weltweit unterstützt Iberdrola 400.000 Arbeitsplätze in seiner Lieferkette mit einem Beschaffungsvolumen von 17,8 Milliarden Euro in 2022. Als Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel hat Iberdrola in den vergangenen zwei Jahrzehnten mehr als 130 Mrd. EUR in den Aufbau eines nachhaltigen Energiemodells investiert, das auf soliden Umwelt-, Sozial- und Governance-Grundsätzen (ESG) beruht.

## **Kontakt Iberdrola:**

Maximilian Brüggemann  
[maximilian.brueggemann@kreab.com](mailto:maximilian.brueggemann@kreab.com)  
+49 0173/2102246